

Liebe Studierende und Angehörige der Jade Hochschule,

Als euer Studierendenparlament möchten wir uns zu den jüngsten Vorfällen äußern, die unsere Gemeinschaft betreffen. Uns ist bewusst geworden, dass es Vorfälle von Rassismus und Diskriminierung an unserer Hochschule gegeben hat, die nicht nur gegen unsere Werte verstoßen, sondern auch das Wohlbefinden und die Sicherheit von uns allen beeinträchtigen.

Es ist zutiefst beunruhigend, dass diese Vorfälle von einzelnen Studierenden, aber auch von Mitarbeitenden der Hochschule, ausgegangen sind. Diese Vorfälle werden auf das Schärfste verurteilt und es muss betont werden, dass Rassismus, Diskriminierung und jegliche Form von Hass keinen Platz in unserer Gemeinschaft haben. Jede/r Einzelne von uns trägt die Verantwortung, eine Atmosphäre der Akzeptanz, des Respekts und der Toleranz zu fördern.

Dieser Aufruf geht an alle Studierenden und Mitarbeitenden, sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einzusetzen. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen, aufklären und für eine inklusive und respektvolle Gemeinschaft eintreten.

Die Lage ist aufgrund von Krisen und Kriegen aufgeheizt und diese globalen Ereignisse können zu erhöhten Spannungen und Missverständnissen führen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass solche Umstände niemals als Rechtfertigung für Rassismus oder Diskriminierung dienen dürfen.

Wir ermutigen jeden Vorfall anonym zu melden und Unterstützung zu suchen, wenn ihr Diskriminierung oder Rassismus an unserer Hochschule erlebt oder beobachtet. Gemeinsam können wir eine Veränderung bewirken und eine Gemeinschaft schaffen, in der jeder willkommen ist und sich sicher fühlt.

Mit freundlichen Grüßen,

Euer Studierendenparlament bestehend aus:



Nikita Träger



Henning Ollmert



Rena Lehmann



Isabel Zippel



Jonathan Stempel



Niels Fricke



Mark Steinke